



StadtZeitung

HANSESTADT ANKLAM

HANSESTADT
LILIENTHALSTADT
ANKLAM

MITTEILUNGSBLATT MIT AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN
DER HANSESTADT ANKLAM FÜR SONSTIGE ÖFFENTLICHE
BEKANNTMACHUNGEN NACH BAUGESETZBUCH (BAUGB)

Jahrgang 11

Nr. 08

Freitag, 28. August 2026



PEENE HAFEN STOLPE KAJAK-VERLEIH

*Der Sommer macht
Verlängerung!*

Goldene Tage
an der Peene genießen.
Am und auf dem Wasser.

UNSER IMBISS-ANGEBOT:
KAFFEE & KUCHEN
VERSCHIEDENE
SPEISEN
VOR ALLEM:
SOFTEIS!



Mit dem Auto nur 10 Min von Anklam Richtung Jarmen.
Zeltplatz ideal auch für den kleinen Ausflug.



Mehr Anklam unter



VORPOMMERSCHE
LANDESBÜHNE

ANKLAMER HOFTHEATER

**DER SHERIFF
VON ANKLAM**

ÜBERLEBENSKAMPF IN PEENELAND

4. BIS 12. SEPTEMBER 2026

Zentraler Kartenservice
03971 26 88 800
www.vorpommersche-landesbuehne.de

ERFAHREN
SIE MEHR
IM INNENTEIL
AUF SEITE 10!

Gemeinsam Schritt
für Schritt.
Wir begleiten Sie sicher
auf dem Weg des Abschieds.
www.zotner-bestattungshaus.de

**ZOTNER
BESTATTUNGSHAUS**

Erd-, Feuer-, See- und Ruheforstbestattungen
Bestattungen auf allen Friedhöfen
eigene Feierhalle für 75 Personen im Haus
Kaffeetafel für ca. 25 Personen im Haus

17389 Anklam, Lindenstr. 39 Tel. 03971-245579

www.medienhaus-mueritz.de

STARK. SICHER. **BAW**
212

Weitere Informationen, technische Daten sowie eine
Ausstattungsübersicht finden Sie hier:

BAW 212
Ihr Geländewagen für alle Abenteuer

Unser Hauspreis! **44.230,-,-€**

BAW 212. Dieselmotor, 1968 ccm, 122kW (166 PS), 8 AT, Allrad, kombinierter
Energieverbrauch: 8,5 l/100 km, kombinierter Wert der CO₂-Emission: 244,0
g/km, CO₂-Klasse: G. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂ Werte wurden
nach dem vorgeschriebenen WLTP Messverfahren ermittelt.

Dank elektronischem Schalthebel, vielseitigen Fahrmodi (ECO, Sport und
Offroad), Allradantrieb, Untersetzungsgetriebe sowie Differenzialsperren
sind Sie auch abseits befestigter Wege souverän unterwegs. Für Ihre Sicherheit
sorgen Airbags, ISOFIX sowie 360° Kamera und Einparkhilfe. Das robuste
Exterieur mit Seilwinde, LED-Lichtpaket, 17 Zoll Leichtmetallfelgen und
Glasschiebedach verbindet Alltag und Abenteuer. Im Innenraum genießen Sie
Komfort und Funktion elektrisch verstellbare Sitze, Soft-Touch-Ausstattung,
Lederlenkrad sowie induktive Smartphone Ladestation und USB-Anschlüsse.

¹ Fahrzeugendpreis inkl. gesetzlicher MwSt. sowie Transport- und Auslieferungskosten, 3 Jahre
Fahrzeuggarantie inklusive.

autoforum
HUNKE GMBH

Autoforum Ruhnke GmbH
www.autoforum-ruhnke.de

Heinrich-Hertz-Straße 1
17389 Anklam
Telefon: +49 3971 83070
E-Mail: info@autoforum-ruhnke.de

Wo ist was wann los?

VERANSTALTUNGEN | TERMINE



Wolfgang Ziegler, Wolfgang Lippert, Linda Hesse, Julia Lindholm
20. Dezember 2026
Anklam
 Volkshaus | Beginn: 15 Uhr
 Tickets & Infos telefonisch unter 03834-507285, sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Landrat besucht die Hansestadt Anklam – jetzt Termin für Bürgersprechstunde vereinbaren

LANDKREIS VORPOMMERN-GREIFSWALD. Im Rahmen seiner Tour durch die Städte, Ämter und amtsfreien Gemeinden des Landkreises kommt Landrat Michael Sack am Montag, dem 12. Oktober 2026, in die Hansestadt Anklam. Dort lädt er interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer Bürgersprechstunde ein. „Die Gespräche vor Ort sind mir sehr wichtig“, so der Landrat. „Sie geben mir einen direkten Einblick in die Situation vor Ort – und zeigen, was die Menschen bewegt.“ Im persönlichen Austausch lassen sich viele Anliegen

oft leichter erklären als am Telefon oder per E-Mail. Wer zur Sprechstunde kommt, kann gern vorhandene Unterlagen mitbringen – etwa Bescheide oder Schriftwechsel mit dem Landkreis –, um das Anliegen besser darstellen zu können. Die Bürgersprechstunde ist für Montag, den 12. Oktober, von 16:00 bis 17:00 Uhr geplant. Um eine vorherige Terminvereinbarung wird gebeten – über das Büro des Bürgermeisters der Hansestadt Anklam unter Telefon 03971 835 119 oder per E-Mail an buergermeister@anklam.de.

Mehr Anklam unter      

Evangelische Kirchengemeinde Anklam und Teterin – Lüskow

Termine Gottesdienste

30. August 2026, 13. Sonntag nach Trinitatis, 10:30 Uhr
 Verabschiedungsgottesdienst von Pastor Helge Jörgensen
St. Marien Anklam
06. September 2026, 14. Sonntag nach Trinitatis, 10:30 Uhr
St. Marien Anklam
13. September 2026, 15. Sonntag nach Trinitatis, 10:30 Uhr
 Gottesdienst mit Abendmahl zum Tag des offenen Dankmals
St. Marien Anklam
20. September 2026, 16. Sonntag nach Trinitatis, 10:30 Uhr
 Gottesdienst zum Tag des offenen Friedhofes
Alter Friedhof Anklam
27. September 2026, 17. Sonntag nach Trinitatis, 9:00 Uhr
 Erntedankgottesdienst mit Abendmahl
Kirche Lüskow
27. September 2026, 17. Sonntag nach Trinitatis, 10:30 Uhr
 Kreuzkirche Anklam

www.kirche-anklam.de

Veranstaltungen – Kulturmomente

jeden Montag, 17:15 Uhr (nicht in den Ferien)

Treffpunkt, St. Marien – Kirche / Südeingang

Ge(h)dankenzeit

Ein offener Spaziergang zum gemeinsamen – Durchatmen, Nachdenken & Austauschen.

jeden 1. Montag im Monat, 16:00 Uhr

Gemeindezentrum, Kleinbahnweg 6, Anklam

Englisch-Stammtisch

jeden 3. Mittwoch im Monat, 16:00 Uhr

Baustraße 33, Anklam

Englisch-Stammtisch

29.08.2026, 14:00 – 17:00 Uhr

Gemeindezentrum, Kleinbahnweg 6, Anklam

Gartencafé

01.09.2026, 09:30 Uhr – 11:30 Uhr

Rathaus

SilverSurfer in der Stadtbibliothek

Smartphone-Hilfe in Anklam

01.09.2026, 18:00 – 20:00 Uhr

RITZ Regionales Informations und TourismusZentrum

Vortrag im RITZ Anklam

STADT - MENSCH - BAU Anklamer Stadtgeschichte

Selbsterzählt Teil 2: 90er Jahre bis heute, Anmeldungen in der Anklam Information im RITZ Telefon: 03971-835154, Eintritt ist frei

02.09.2026, 10:30 – 12:30 Uhr

Gemeindezentrum der Ev. Kirchengemeinde Anklam

Babycafé Anklam

Kennenlernrunde für Eltern und Kinder

09.09.2026, 10:30 – 12:30 Uhr

Gemeindezentrum der Ev. Kirchengemeinde Anklam

Babycafé Anklam

Kennenlernrunde für Eltern und Kinder

09.09.2026, 13:00 – 16:30 Uhr

KULINARISCHE STADTFÜHRUNG

Kartenverkauf im RITZ Anklam-Information, Treff: Entensteig (gegenüber Landratsamt), 39,90 €

13.09.2026, 11:00 – 17:00 Uhr

Schwedenmühle Anklam

Tag des offenen Denkmals in der Schwedenmühle

16.09.2026, 10:30 – 12:30 Uhr

Gemeindezentrum der Ev. Kirchengemeinde Anklam

Babycafé Anklam

Kennenlernrunde für Eltern und Kinder

16.09.2026, 15:30 – 16:30 Uhr

AMEOS Hanse Klinikum Anklam

Medizinforum 2026 – Gesund an der Peene

Mit einem Schlag ist alles anders. Einen Schlaganfall erkennen und richtig handeln« Dr. med. Susanne Letzel, Ltd. Oberärztin der Klinik für Neurologie (UEM)

17.09.2026, 19:00 Uhr

Aula Regionale Schule „Käthe Kollwitz“

Stadt-Land-Klassik

Orchester: Neue Philharmonie MOZARTS NACHTMUSIK UND STREICHERTRÄUME

28,00 €

23.09.2026, 10:30 – 12:30 Uhr

Gemeindezentrum der Ev. Kirchengemeinde Anklam

Babycafé Anklam

Kennenlernrunde für Eltern und Kinder

23.09.2026, 13:00 – 16:30 Uhr

KULINARISCHE STADTFÜHRUNG – Eine Stadtführung einmal ANDERS ...

Kartenverkauf im RITZ Anklam-Information, Treff: Entensteig (gegenüber Landratsamt), 39,90 €

24.09.2026, 10:00 – 15:00 Uhr

Stöple an der Peene

Tagespilgertour durch die Weiten Vorpommerns

Sonnengesang: 800 Jahre Franziskus von Assisi im Gepäck Treffpunkt: Klosterruine Stöple an der Peene

5,00 €, für die Fähre

24.09.2026, 17:00 – 18:00 Uhr

Wehrmachtsgefängnis

Führung im ehemaligen Wehrmachtsgefängnis

Tauchen Sie ein in die Geschichte Anklaams, 4,50 €

26.09.2026, 14:00 – 17:00 Uhr

Gemeindezentrum, Kleinbahnweg 6, Anklam

Gartencafé

Änderungen vorbehalten!

Gemeinsam feiern, Vielfalt erleben – Interkulturelles Spätsommerfest 2026

Demokratie leben!

HANSESTADT LILIENTHALSTADT ANKLAM

ANKLAM. Am 26. September 2026 wird das Hanseviertel wieder zu einem Ort der Begegnung: Von 11.00 bis 15.00 Uhr lädt das alljährliche Interkulturelle Spätsommerfest in den Innenhof des Hamburger Rings ein. Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, gemeinsam einen abwechslungsreichen Tag im Zeichen von Vielfalt, Austausch und Gemeinschaft zu verbringen. Das Interkulturelle Spätsommerfest hat sich zu einem besonderen Termin im Anklamer Veranstaltungskalender entwickelt. Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kultur kommen hier miteinander ins Gespräch, lernen sich kennen und erleben, wie bereichernd ein vielfältiges Miteinander sein kann. Unterstützt und mitgestaltet wird das Fest von der Hansestadt Anklam, dem ASB Regionalverband Vorpommern-Greifswald e.V. den Wohnungsgenossenschaften AWG und GWA so-

wie von zahlreichen sozialen Einrichtungen, Vereinen und gemeinnützigen Trägern aus Anklam. Viele engagierte Akteurinnen und Akteure tragen dazu bei, diesen besonderen

Tag der Begegnung möglich zu machen. Das Projekt wird zudem im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert. Damit wird ein wichtiges Zeichen für Viel-

falt, ein respektvolles Miteinander und gesellschaftlichen Zusammenhalt gesetzt. Denn im Mittelpunkt des Interkulturellen Spätsommerfestes steht vor allem eines: Begegnung schafft Gemeinschaft. Das Fest möchte Menschen zusammenbringen, gegenseitiges Verständnis fördern und den Zusammenhalt in unserer Stadt stärken.

Alle Anklamerinnen und Anklamer sowie Gäste der Stadt sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen, miteinander ins Gespräch zu kommen und einen schönen Spätsommertag in gemeinschaftlicher Atmosphäre zu verbringen.

Samstag, 26. September 2026 11.00 bis 15.00 Uhr
Innenhof Hamburger Ring, Hanseviertel Anklam

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher und ein buntes Fest der Begegnung!

Wir werden sie niemals vergessen!

„Ich hoffe, dass dieser Gruß Sie erreicht...“

Im Rahmen der Interkulturellen Tage wird in unserer Hansestadt Anklam am Bahnhofsgelände eine weitere Stätte des Gedenkens übergeben.

In Erinnerung und zum Gedenken an die Deportation jüdischer Anklamer Bürger im Februar 1940 wird am Bahnhof eine Stolperschwelle verlegt und die ergänzende Ausstellung, die die Schüler der Projektgruppe aus Rövershagen erarbeitet haben, im ehemaligen Anklamer Wehrmachtsgefängnis eröff-

net. Zu der feierlichen Übergabe des Gedenksteins am Bahnhof und der Ausstellung „Ich hoffe, dass dieser Gruß Sie erreicht...“ im ehemaligen Wehrmachtsgefängnis, lädt die Hansestadt Anklam und der Historische Verein Anklam und Umgebung e.V. recht herzlich am Samstag, dem 26. September 2026 ab 11.30 Uhr ins ehemalige Wehrmachtsgefängnis ein.

Die Verlegung der Stolperschwelle am Anklamer Bahnhofsgelände erfolgt ab 12.30 Uhr.

AMEOS

Medizinforum „Gesund an der Peene“

16. September 2026 um 15:30 Uhr, Raum „Lilienthal“ im AMEOS Hanse Klinikum Anklam

Thema: „Wie erkenne ich einen Schlaganfall und was kann ich tun?“

Hospitalstraße 19 • D-17389 Hansestadt Anklam

Telefon: 03971 834-0 • Mail: veranstaltung.vorpommern@ameos.de

www.ameos.eu

Aktuelles aus der Region

INFORMATIONEN | TIPPS & TRICKS

Stadtbibliothek Anklam – Termine 2. Halbjahr 2026

ANKLAM. Nach der Sommerpause startet die Stadtbibliothek Anklam mit vielen abwechslungsreichen Veranstaltungen in den Herbst. Den Auftakt bildet am 19. und 20. September jeweils von 12:00 bis 17:00 Uhr die Aktion „Stadt Land Spielt!“ auf dem Gelände der AbenteuerFlusslandschaft (Werftstraße 6). Gemeinsam mit der Familie Enke sowie den Spielberatern Sieglinde und Heiner Wöhning erwartet die Besucherinnen und Besucher ein buntes Programm mit Spielen für Groß und Klein, Jung und Alt. Großspiele, Ratespiele, Bingo-Runden und

viele weitere Mitmachangebote sorgen für Spielspaß für die ganze Familie. Am Donnerstag, dem 24. September, lädt die Stadtbibliothek um 19:00 Uhr zu einem besonderen Literaturabend in die Rathaushalle (Markt 3) ein. Das Anklaer Original, Wilfried Kienel liest aus seinen eigenen Werken. Der Eintritt beträgt 5,00 Euro. Eintrittskarten sind ab sofort in der Stadtbibliothek erhältlich.

Aus Anlass des Tags der Bibliotheken findet vom 20. bis 23. Oktober jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr ein großer Bücherflohmarkt in der Rathaushalle

und in der Stadtbibliothek statt. Hier können Lesefreunde nach Herzenslust stöbern und das eine oder andere Schnäppchen entdecken.

Am Mittwoch, dem 21. Oktober, sind Kinder ab drei Jahren von 14:00 bis 16:00 Uhr zu einem fröhlichen Spielenachmittag in die Stadtbibliothek eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos.

Am Mittwoch, dem 25. November, bietet die Stadtbibliothek von 14:00 bis 17:00 Uhr eine Berufsberatung für Erwerbstätige an. Manuela Tabel, Berufsberaterin der Agentur für

Arbeit Greifswald, steht für individuelle Fragen und Beratungsgespräche zur Verfügung.

Den Jahresabschluss unserer Veranstaltungsreihe bildet am Mittwoch, dem 2. Dezember, von 14:00 bis 16:00 Uhr ein Spielenachmittag für Erwachsene in der Stadtbibliothek. Auch hierfür sind weder eine Anmeldung noch Teilnahmegebühren erforderlich.

Die Stadtbibliothek Anklam freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher und lädt herzlich zum Mitmachen, Entdecken und gemeinsamen Erleben ein.




SCHWEDENMÜHLE

Wir laden ein !!!
Zum Plattdeutschen
Nachmittag
am 16.09. ab 14:00 Uhr
mit Kaffeeplätzchen

Fischereischeinprüfung

ANKLAM. Am 12.10.2026 um 18:00 nimmt die Hansestadt Anklam als Prüfungsbehörde die Fischereischeinprüfung ab. Die Prüfung findet im Rathaus, Burgstraße 15, 17389 Anklam, Raum 29 statt. Anmeldungen müssen bis zum 05.10.2026 im Einwohnermel-

deamt der Hansestadt Anklam vorliegen. Ein entsprechendes Anmeldeformular kann man im Einwohnermeldeamt bekommen oder auf der Internetseite der oberen Fischereibehörde (LALLF) herunterladen unter <https://www.lallf.de/fileadmin/media/PDF/>

fischer/1_Formulare/Formular_Anmeldung_FSP2018.pdf. In Vorbereitung auf die Fischereischeinprüfung bietet das Fachgeschäft Angelspezial in seinen Räumlichkeiten im Lilienthalcenter Anklam einen Lehrgang an. Dieser wird vom 05.10.2026 bis 09.10.2026

täglich in der Zeit 18:00-20:00 stattfinden. Für Anmeldungen und weitere Fragen zum Lehrgang können Interessierte sich direkt an das Fachgeschäft Angelspezial wenden (ANGELSPEZI ANKLAM, EKZ Lilienthal-Center / Markt 7 17389 Anklam, Telefon: 03971-241885).



Fördermittel für die Sanierung der Tartanbahn

ANKLAM. Gute Nachrichten Ende Juli: Bundestags- und Wahlkreisabgeordneter Philipp Amthor überbrachte am 22. Juli eine Förderzusage in Höhe von 450.000 Euro! Das Geld soll für die Sanierung der Tartanbahn des Werner-Seelenbinder-Stadion genutzt werden.



Foto: Hansestadt Anklam

Der Bürgerbeauftragte kommt nach Anklam

Anmeldungen für den Sprechtag des Bürgerbeauftragten jetzt möglich

ANKLAM. Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Silvio Witt, führt am 22. September einen Sprechtag in Anklam durch. Vor Ort steht er Bürgerinnen und Bürgern für persönliche Gespräche zur Verfügung und nimmt Anregungen, Bitten und Beschwerden entgegen. Für die Teilnahme am Sprechtag wird um telefonische Anmeldung im Büro

des Bürgerbeauftragten in Schwerin gebeten: Telefon: 0385 5252709 Ein Terminwunsch kann außerdem über das Kontaktformular auf www.buergerbeauftragter-mv.de übermittelt werden. Der Bürgerbeauftragte hilft bei Problemen mit der öffentlichen Verwaltung im Land Mecklenburg-Vorpommern. Auch in sozialen Angelegenheiten wird beraten und unterstützt; Anliegen von Menschen

mit Behinderung bilden dabei einen besonderen Schwerpunkt. Eingaben zur Landespolizei sind ebenfalls möglich. Im persönlichen Gespräch lassen sich Anliegen häufig leichter und umfassender darstellen als schriftlich oder telefonisch. Der Bürgerbeauftragte prüft die Anliegen gemeinsam mit den Fachleuten seines Teams und klärt, ob und wie Unterstützung geleistet werden kann. Hilfreich

ist es, zum Termin relevante Unterlagen – etwa Bescheide oder Schriftwechsel mit Behörden – mitzubringen. Der Bürgerbeauftragte ist ein Verfassungsorgan und übt sein Amt unabhängig aus. Nicht beraten werden darf in privaten Angelegenheiten zwischen Einzelpersonen, wenn ein Gerichtsverfahren anhängig ist oder die Überprüfung einer gerichtlichen Entscheidung begehrt wird.



16. Schleppertreffen in Alt Sanitz

Ein Fest der Landtechnik mit spektakulären Rundflügen über der Region

ALT SANITZ. Wenn das charakteristische Knattern historischer Dieselmotoren durch die Ortschaft schallt und der Duft von Mechanik und Nostalgie in der Luft liegt, weiß man im Vorpommerschen: Es ist wieder Schleppertreffen in Alt Sanitz!

Vom 04. bis 05. September 2026 lädt der Verein „Schlepperfreunde Alt Sanitz“ zur 16. Auflage dieses traditionellen Höhepunkts ein.

Was einst als kleiner Treff unter Liebhabern begann, hat sich über die Jahre zu einem festen Publikums- und Familienmagneten für die gesamte Region nahe Anklam entwickelt. Auch in diesem Jahr haben die Organisatoren ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, das historische Landarbeit, geselliges Beisammensein und fliegerische Höhepunkte auf einzigartige Weise miteinander verbindet.

Freiluft-Kino zum Auftakt

Der Startschuss fällt am Freitagabend, den 04. September 2026, um 20:00 Uhr. Beim traditionellen Traktor- & Oldtimer-Kino stimmen sich Teilnehmer und Gäste unter freiem Himmel gemeinsam auf das bevorstehende Festwochenende ein. Das Open-Air-Traktor-Kino bildet seit Jahren den stimmungsvollen und gemütlichen Auftakt im Festareal. Übrigens sie können auch gerne mit dem Auto oder Zweirad kommen, um an dem Kino teilzuhaben.

Hauptfesttag: Ausfahrt, Technik im Praxiseinsatz und Markt leben

Der Samstag, 05. September 2026, steht ab 10:00 Uhr ganz im Zeichen der historischen Technik. Absoluter Publikumsliebling bleibt die traditionelle Festausfahrt, bei der aufwendig restaurierte Traktoren und Oldtimer-Fahrzeuge in

einer beeindruckenden Parade durch die Ortschaft ziehen. Für Technikbegeisterte bietet die Praxis-Demonstration historischer Landmaschinen einen faszinierenden Einblick in die beschwerliche Arbeit vergangener Jahrzehnte. Experten wie Dieter Eckert führen alte Dreschmaschinen, Pflüge und Ackergeräte im Live-Einsatz vor und erläutern fachkundig deren Funktionsweise. Ergänzt wird das Treiben auf dem Festgelände durch eine bunt bestückte Händlermeile, gemütliche Kremserfahrten für Groß und Klein sowie abwechslungsreiche Verpflegungs- und Unterhaltungsangebote.

Faszination Agrarflug: Die Himmelsstürmer aus der Nähe erleben

Ein ganz besonderer Schwerpunkt richtet sich in diesem Jahr gen Himmel: Das Schleppertreffen bietet den Besuchern die seltene Gelegenheit

zu Exklusiv-Rundflügen mit echten Klassikern der Luftfahrtgeschichte.

Mit der tschechischen Z-37 „Hummel“ (Čmelák) und der polnischen Kruk PZL-106 stehen zwei der prägendsten Agrarflugzeuge der vergangenen Jahrzehnte bereit. Diese Maschinen prägten einst maßgeblich das Bild der heimischen Landwirtschaft aus der Luft. Gäste haben die einmalige Chance, einzusteigen und die Kulturlandschaft rund um Alt Sanitz und Anklam aus der Vogelperspektive zu erleben – ein unvergesslicher Eindruck für Technik-, Flugsport- und Heimatfreunde!

Tanz und Ausklang im Festzelt

Nach einem erlebnisreichen Tag geht das Fest nahtlos in den Abend über. Abends lädt DJ DeeNick zum traditionellen Tanz im Festzelt ein, wo Aussteller, Bürger und Gäste gemeinsam feiern.



16 Schlepper-TREFFEN
Sa. 05.09.'26 • 10:00 Uhr
 (bei Anklam)
Alt Sanitz

Traditionelle Festausfahrt
 Kremserfahrten • Festmeile

RUNDFLÜGE
 mit Z37 und Kruk PZL 106

Musik & Unterhaltung
 für Groß & Klein

Vorführung historischer Landmaschinen
 mit Dieter Eckert

Kino
 04.09.2026 - Alt Sanitz
 20:00 Uhr

ANMELDUNG Aussteller | Schlepperfreunde | Händler:
 Mobil 0173 - 4016327 • info@schlepperfreunde-alt-sanitz.de
 Alle Infos unter: www.schlepperfreunde-alt-sanitz.de

Schlepperfreunde Alt Sanitz

Aktuelles aus der Region

INFORMATIONEN | TIPPS & TRICKS

Flohmarkt der Hansestadt Anklam zieht auf das Gelände des Flugplatzes Anklam um



ANKLAM. Der beliebte Flohmarkt der Hansestadt Anklam wird in Zukunft an einem neuen Standort stattfinden, nämlich auf der Veranstaltungswiese des Flugplatzes Anklam. Viele Besucher und Händler dürften die geplante Verlegung bereits mitbekommen haben, dennoch informiert die Stadt nochmals über die anstehenden Änderungen. Hintergrund des Standortwechsels ist die zukünftige Entwicklung des bisherigen Veranstaltungsgeländes. Teile der bislang genutzten Flächen sollen künftig im Rahmen des Bauprojekts „Hansequartier“ bebaut werden. Gleichzeitig erfreute sich der Flohmarkt in den vergangenen Jahren einer stetig wachsenden Beliebtheit. Die bisher zur Verfügung stehenden Flächen reichten zuletzt nicht mehr aus, um allen interessierten Händlern ausreichend Platz zu bieten.

Unser Ziel ist es, auch künftig möglichst vielen Händlerinnen und Händlern sowie Besucherinnen und Besuchern die Teilnahme am Flohmarkt zu ermöglichen. Im Vorfeld sind verschiedene alternative Standorte innerhalb des Stadtgebietes geprüft worden. Als

geeignete Lösung hat sich schließlich das Gelände des Flugplatzes Anklam erwiesen, dass ausreichend Platz für die Veranstaltung bietet. Für Besucherinnen und Besucher stehen zudem ausreichend Parkplätze am und auf dem Gelände des Flugplatzes zur Verfügung. Um insbesondere die Händler frühzeitig über den Standortwechsel zu informieren, wurden bereits beim vergangenen Flohmarkt Flyer verteilt, die auf den neuen Veranstaltungsort hinwiesen. Zudem weist die Stadtverwaltung auf eine Terminänderung hin: Der nächste Flohmarkt findet nicht wie ursprünglich vorgesehen am 6. September 2026, sondern erst am 13. September 2026 statt. Grund für die Verschiebung ist eine Terminüberschneidung mit den Landesmeisterschaften des Motorsportclubs Anklam e. V.

Die Hansestadt Anklam bittet alle Händler und Besucher, die geänderten Rahmenbedingungen zu berücksichtigen, und freut sich darauf, den Flohmarkt auch am neuen Standort in gewohnter Atmosphäre fortzuführen.

Austausch vertieft Städtepartnerschaft mit Limbaži



LIMBAŽI. Eine Delegation aus Mitgliedern der Stadtvertretung und der Stadtverwaltung der Hansestadt Anklam folgte Anfang August einer Einladung der lettischen Partnerstadt Limbaži. Im Mittelpunkt des Besuchs standen der fachliche Austausch, die Vertiefung der langjährigen Städtepartnerschaft sowie die Entwicklung neuer gemeinsamer Projekte. Zum Auftakt informierten sich die Teilnehmer über die in den Jahren 2025 und 2026 in Limbaži und der umliegenden Region umgesetzten Projekte. Ein Schwerpunkt der Gespräche war die Frage, wie Kommunen trotz rückläufiger Steuereinnahmen und gleichzeitig steigender Ausgaben ihre freiwilligen Leistungen insbesondere in den Bereichen Kultur, Bildung und Sport langfristig sichern können. Dabei wurden Erfahrungen ausgetauscht und unterschiedliche Lösungsansätze diskutiert. Darüber hinaus erörterten die Vertreter beider Städte zahlreiche Möglichkeiten einer



Fotos: kreamedia UG - Christian Schröder

intensiveren Zusammenarbeit. Insbesondere in den Bereichen Sport, Kultur, Bildung und Wirtschaft wurden Ideen entwickelt, um den Austausch zwischen Vereinen, Institutionen und Unternehmen künftig

weiter auszubauen. Zeitgleich fand in Limbaži das Stadtfest zum Gründungsjubiläum unter dem Motto „Limbaži 800+3 – Limbaži vereint und blüht“ statt. Mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm, einem historischen Markt mit regionalen Händlern und Kunsthandwerk sowie zahlreichen kulturellen Darbietungen präsentierte sich die Stadt ihren Gästen von ihrer schönsten Seite. Musik und Tanz prägen das gesellschaftliche Leben im Baltikum und sind fester Bestandteil vieler Veranstaltungen. Die große Gastfreundschaft der Gastgeber machte den Besuch erneut zu einer besonderen Erfahrung. Den Abschluss bildete der Besuch einer traditionellen

Töpferei, die gleichzeitig als Bildungsstätte fungiert. Dort wird das traditionelle lettische Handwerk nicht nur gepflegt, sondern auch an Kinder und Jugendliche weitergegeben. Das Beispiel zeigte eindrucksvoll, wie Kultur, Bildung und Tradition miteinander verbunden werden können.

Der Besuch hat einmal mehr verdeutlicht, welchen Wert die Städtepartnerschaft zwischen Anklam und Limbaži besitzt. Der persönliche Austausch stärkt nicht nur die freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Städten, sondern eröffnet auch neue Perspektiven für gemeinsame Projekte und eine enge Zusammenarbeit in der Zukunft.



Stilles Gedenken

WÜRDEVOLL ABSCHIED NEHMEN

TRAUERANZEIGE

Hilfe vor Ort

Seriöse Bestatter aus der Region

In Deutschland kann praktisch jeder ein Gewerbe als Bestatter anmelden. Deshalb setzt der Bundesverband Deutscher Bestatter e. V. (BDB) auf Qualitätsstandards. Hierzu gehören Aus- und Fortbildungen zur Bestattungsfachkraft und zum Bestattermeister. Betriebe, die den Gütenachweis „Markenzeichen der Be-

statter“ führen dürfen, haben ihre besondere fachliche und persönliche Qualifikation nachgewiesen und sind vom Handwerk geprüft. Im Falle des Markenzeichens wird die Einhaltung der Qualitätsverpflichtungen durch unabhängige Prüfer und regelmäßige interne Kontrollen verbürgt und gewährleistet. Die meis-

ten Menschen haben keine konkrete Preiserfahrung mit Bestattungen, daher ist Kosten-Transparenz so wichtig. Zu den Beerdigungskosten zählen nicht nur die klassischen Bestatter-Dienstleistungen, sondern auch Friedhofsgebühren, Kosten für die Einäscherung, für ein Grabmal oder die Grabpflege.

Wenn Sie sich für ein Bestattungshaus entschieden haben, kann der Bestatter in einem Telefonat oder einem persönlichen Gespräch Ihre Bedürfnisse und Ihr Anliegen mit Ihnen und Ihrer Familie besprechen. „Eine Nacht darüber zu schlafen“ oder Rücksprache mit anderen Angehörigen zu halten ist möglich, auch wenn oft im Hinblick auf Termine rasch entschieden werden muss. *Quelle: akz-o*



Inh. Fam. Kelichhaus

Anklam • Peenstraße 54 • Tel.: 03971/25 88 550

E-Mail: kelichhaus@bestattungen-uecker-randow.de

Internet: www.bestattungen-uecker-randow.de

NACHRUF

Mit großer Bestürzung haben wir vom Tod von

Kurt Pooch

erfahren.

Über 55 Jahre war Kurt Pooch Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Anklam und hat sich über Jahrzehnte mit großer Einsatzbereitschaft für die Feuerwehr und unsere Stadt engagiert.

Besonders die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen lag ihm am Herzen. Als Jugendwart hat er über viele Jahre junge Menschen für die Feuerwehr begeistert und ihnen Werte wie Gemeinschaft, Verantwortung und Hilfsbereitschaft vermittelt. Zudem war er als Gerätewart tätig und damit auch hauptamtlich eng mit der Feuerwehr verbunden.

Mit seinem Wirken hat Kurt Pooch die Freiwillige Feuerwehr Anklam geprägt und sich um das Feuerwehrwesen in unserer Stadt verdient gemacht. Sein Engagement wird uns in Erinnerung bleiben.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt allen, die sich ihm verbunden fühlen.

In stillem Gedenken

Andreas Brüsch
Bürgervorsteher

Heiko Laß
Wehrführer

Michael Galander
Bürgermeister

Hansestadt Anklam

Aktuelles aus der Region

INFORMATIONEN | TIPPS & TRICKS

Kulturministerin Bettina Martin besucht Anklam und übergibt Förderbescheid für das IKAREUM

1,87 Millionen Euro für die neue Ausstellung „Lilienthal Flying Circus“ – weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zum IKAREUM

ANKLAM. Einen wichtigen Schritt für die weitere Entwicklung des IKAREUM in der Nikolaikirche konnte die Hansestadt Anklam am 12.08.2026 gemeinsam mit Kulturministerin Bettina Martin (SPD) und dem SPD-Landtagsabgeordneten Marcel Falk vollziehen. Die Ministerin übergab im Beisein von Bürgermeister Michael Galander und seiner Stellvertreterin Beatrix Wittmann-Stift einen Förderbescheid über insgesamt 1.873.800 Euro für die Errichtung der neuen Ausstellung „Lilienthal Flying Circus“ im zukünftigen Lilienthal Flight Museum. Bund und Land ermöglichen damit den 3. Bauabschnitt des Großprojektes IKAREUM. Der Bund beteiligt sich mit rund einer Million Euro aus dem Programm „Zuschüsse für investive Kulturmaßnahmen im Inland“ (KulturInvest 2023) des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Das Land Mecklenburg-Vorpommern ergänzt die Förderung mit Kulturfördermitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten in Höhe von 832.800 Euro. „Wir investieren hier gemeinsam mit dem Bund in ein großes kulturelles Leuchtturmprojekt in Mecklenburg-Vorpommern. Ebenso wie Otto Lilienthal ein Visionär seiner Zeit war, steht auch das Ikareum in der Nikolaikirche Anklam für eine Vision, die nunmehr Schritt für Schritt Wirklichkeit wird. Ich bin froh, dass wir den Bund hier an unserer Seite haben“, sagte Kulturministerin Bettina Martin bei der Übergabe des Förderbescheides. Für die Hansestadt Anklam bedeutet die Förderung einen entscheidenden weiteren Schritt. Das Vorhaben umfasst den Umzug der bisherigen Ausstellung des



Fotos: Hansestadt Anklam

Otto-Lilienthal-Museums in die sanierte Nikolaikirche, deren Neuarrangierung sowie die Erweiterung um die interaktive Ausstellung „Lilienthal Flying Circus“. Damit entsteht ein modernes Museumserlebnis, das die Geschichte Otto Lilienthals und seiner Familie mit Fragen von Innovation, Technik und dem Traum vom Fliegen verbindet.

Ministerin verschafft sich vor Ort einen Eindruck vom Baufortschritt

Neben der Übergabe des Förderbescheides nutzte die Ministerin ihren Besuch, um sich unmittelbar auf der Baustelle ein Bild vom Fortschritt des IKAREUM zu machen. Gemeinsam mit Bürgermeister Michael Galander und der 1. stellvertretenden Bürgermeisterin Beatrix Wittmann-Stift ging sie dabei nahezu bis unter das Dach der Nikolaikirche. Besonderes Interesse galt den derzeit entstehenden Emporen, die künftig wesentliche Teile der Ausstellung aufnehmen werden. Vor Ort konnten bereits besondere historische Bauelemente und Details der Nikolaikirche besichtigt werden, die künftig selbst Bestandteil der Ausstellung und der Vermittlung des historischen Gebäudes sein werden. „Es ist etwas ganz Besonderes,

die Entwicklung dieses Projektes unmittelbar vor Ort mitzuerleben. Wenn man hier bis unter das Dach der Nikolaikirche geht und sieht, wie die zukünftigen Ausstellungsflächen entstehen, bekommt man erst wirklich ein Gefühl für die Dimension des IKAREUM“, so Bürgermeister Michael Galander. Auch die Ministerin zeigte sich beeindruckt von der Verbindung aus historischem Kirchenraum, der Geschichte Otto Lilienthals und der geplanten modernen Ausstellung. Ihr besonderes Interesse galt dabei dem Gesamtprojekt IKAREUM, das weit über die reine Unterbringung des Lilienthal-Museums hinausgeht.

2028 soll das Lilienthal Flight Museum eröffnet werden

Mit der nun bewilligten Förderung rückt die geplante Eröffnung des Otto Lilienthal Museums als Lilienthal Flight Museum in der Nikolaikirche im Jahr 2028 ein entscheidendes Stück näher. Für die Hansestadt ist dies ein Meilenstein. Das IKAREUM soll künftig zu einem zentralen kulturellen und touristischen Anziehungspunkt in Anklam und der Region werden und die außergewöhnliche Geschichte Otto Lilienthals an seinem Geburtsort in einem zeitgemäßen Ausstellungskonzept

erlebbar machen. „Mit der jetzt zugesagten Förderung können wir einen weiteren entscheidenden Baustein des IKAREUM Lilienthal Flight Museum umsetzen. Unser Ziel ist klar: 2028 soll das Lilienthal Flight Museum in der Nikolaikirche seine Türen öffnen. Damit wird die Vision, die wir seit vielen Jahren verfolgen, sichtbar und erlebbar“, betonte die erste stellvertretende Bürgermeisterin Beatrix Wittmann-Stift.

Der Turm als letzter großer Baustein

Vollständig wird das IKAREUM allerdings erst mit der Sanierung des Kirchturms und der Wiedererrichtung eines Turmhelms. Dort soll mit der geplanten Aussichtsplattform und dem „Storchennest“ ein weiterer Attraktionsbaustein und außergewöhnlicher Anziehungspunkt entstehen. Die Kulturministerin ließ bei ihrem Besuch keinen Zweifel daran, dass auch diese Komplettierung aus ihrer Sicht zwingend erforderlich ist. Sie sagte der Hansestadt Anklam auch für diesen Teil des Projektes ihre Unterstützung zu. Damit verbindet sich für die Stadt eine klare Perspektive: Mit dem Abschluss der Sanierung des Turmes und der Wiedererrichtung des Turmhelms soll das IKAREUM nicht nur als Museum, sondern als Gesamterlebnis aus Geschichte, Wissenschaft, Architektur und Aussicht über die Hansestadt und die Peenelandschaft vollendet werden. Für die Hansestadt Anklam ist der Besuch der Ministerin deshalb mehr als die Übergabe eines Förderbescheides. Er ist ein deutliches Signal für die gemeinsame Verantwortung von Stadt, Land und Bund, die Vision des IKAREUM Schritt für Schritt zu verwirklichen.



DÄCHER. WIR STEHEN DRAUF.

Dachdeckermeister - Zimmermeisterbetrieb
Hanebutt Peene-Nord GmbH
 Nr. 25 A • D-17390 Relzow
 Telefon: 03971 244 90-10 • Mail: joerg.draeger@hanebutt.de
 @ #daecherwirstehendrauf www.hanebutt.de
 DIE HANE BUTT GRUPPE in Neustadt | Usedom | Hamburg | Kiel | Freiburg | Berlin

FAULK VERHANDLUNG DER BIBELHÖRER IN MOSKOW, 1925. PRIVATARCHIV FALK BERSCH

VORTRAG

„GOTT MEHR GEHORCHEN ALS MENSCHEN“

WIDERSTAND UND VERFOLGUNG DER ZEUGEN JEHOVAS IN POMMERN ZWISCHEN 1933 UND 1945

DIE ZEUGEN JEHOVAS GEHÖRTE ZU DEN ERSTEN OPFERN DER NATIONALSOZIALISTISCHEN VERFOLGUNG. WEGEN IHRER GLAUBENSÜBERZEUGUNGEN, DER ABLEHNUNG DES HITLERGRÜSSES UND DER KRIEGSDIENSTVERWEIGERUNG WURDEN VIELE VON IHEN VERFOLGT, INHAFTIERT ODER HINGERICHTET.

DER HISTORIKER FALK BERSCH BELEUCHTET IN SEINEM VORTRAG DIE GESCHICHTE DER ZEUGEN JEHOVAS IN POMMERN UND IHREN MUTIGEN WIDERSTAND GEGEN DAS NS-REGIME.

DER EINTRITT IST FREI – SPENDEN SIND HERZLICH WILLKOMMEN

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 2026

18:30 UHR

WEHRMACHTGEFÄHNIS

Kinder und Jugendliche übergeben neue Tierhäuschen an das Tiergehege

ANKLAM. Am Mittwoch, den 22.07.2026, hat der ASB Regionalverband Vorpommern-Greifswald e. V. dem Tiergehege insgesamt 20 selbstgebaute Häuschen für Kaninchen und Meerschweinchen übergeben. Die Häuschen entstanden im Rahmen des Projekts ASB4You(th) in der „Tier-WERTwerkstatt“. Dort fertigten Kinder und Jugendliche die Unterkünfte in der Holzwerkstatt im Gesundbrunnen an. Das Projekt umfasst verschiedene tiergestützte pädagogische Angebote, die die soziale, emotionale und persönliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen fördern.

Zur Übergabe kamen Frau Weisig vom ASB sowie sieben Kinder aus dem Projekt. Das Evangelische Diakoniewerk Bethanien Ducherow als Bewirtschafter des Tiergeheges nahm die Häuschen dankend entgegen. Besonders viel Freude bereitete den Kin-

dern, ihre selbstgebauten Werke eigenhändig in das Gehege zu bringen. Dort wurden die neuen Unterkünfte sofort von den neugierigen Kaninchen erkundet. Bürgermeister Michael Galander bedankte sich bei allen Beteiligten für ihr großes En-

gagement und das gelungene Projekt. Als Anerkennung erhielten die Kinder eine kleine Aufmerksamkeit. Auch in Zukunft werden die Kinder gemeinsam mit der Projektverantwortlichen Frau Weber regelmäßig das Tiergehege besuchen. Dabei lernen sie die Tiere und ihre Bedürfnisse noch besser kennen, unterstützen bei kleinen Pflege- und Versorgungsarbeiten und setzen weitere handwerkliche sowie kreative Bauprojekte für die Tiere um. Geplant sind unter anderem der Bau von Nistkästen für den Stadtpark sowie Auslaufgehege für die Meerschweinchen.

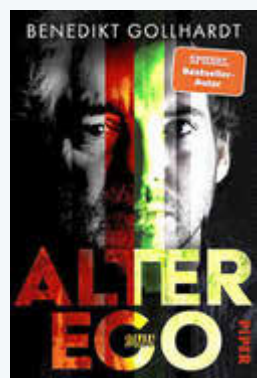


Foto: Hansestadt Anklam

GEWINNSPIEL

Benedikt Gollhardt „Alter Ego“

Simon ist ein liebender Ehemann, fürsorglicher Vater und gerechter Teamleiter – ein guter Mensch. Als er erkrankt, ist eine innovative Behandlung mit Bakterien seine letzte Chance. Und tatsächlich: Simon wird wieder gesund! Doch



faszinierendsten und brisantesten Themen unserer Zeit vor: der Symbiose von Mensch und Bakterien.
ISBN 978-3-492-06655-6

Machen Sie mit!

Wir verlosen 2 Bücher von Benedikt Gollhardt „Alter Ego“ (piper). Schreiben Sie eine E-Mail an: m.koepp@wittich-sietow.de oder eine Postkarte an: Frau Köpp, LLNUS WITTICH Medien KG, Rübeler Str. 9, 17209 Sietow, mit dem Stichwort „Ego“. Einsendeschluss ist der 04.09.2026. Bitte geben Sie Ihren Namen, Ihre Adresse, Telefonnummer und den Namen der Zeitung an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

„Alter Ego“ (piper). Schreiben Sie eine E-Mail an: m.koepp@wittich-sietow.de oder eine Postkarte an: Frau Köpp, LLNUS WITTICH Medien KG, Rübeler Str. 9, 17209 Sietow, mit dem Stichwort „Ego“. Einsendeschluss ist der 04.09.2026. Bitte geben Sie Ihren Namen, Ihre Adresse, Telefonnummer und den Namen der Zeitung an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Aktuelles aus der Region

INFORMATIONEN | TIPPS & TRICKS



Save the date 16. Demo-Radtour

ANKLAM. Am Sonntag, den 6. September 2026, startet die 16. Demo-Radtour mit Bürgervorsteher und Bürgermeister der Hansestadt Anklam. Gemeinsam wollen wir erneut auf die Bedeutung sicherer und besser ausgebauter Radwege im Peenetal und in der Region aufmerksam machen.

Start:
14.00 Uhr am Anklamer Rathaus/Marktplatz

Ende:
gegen 18.00 Uhr an der Schwedenmühle

Strecke:
Anklam – Karlsburg – Anklam

Gesamtlänge:
ca. 34 Kilometer

Die Tour führt in vier Etappen durch die Region. Gegen 15.00 Uhr geht es vom Kreuzungsbereich B109 Klein Bünzow / Groß Bünzow weiter nach Karlsburg. Dort ist eine Pause mit Kaffee und Kuchen sowie eine

Besichtigung der Feuerwehr vorgesehen. Anschließend führt die Strecke Richtung Kreuzungsbereich Salchow/Ramitzow zurück nach Anklam. Gegen 18.00 Uhr endet die Tour an der Schwedenmühle mit kalten Getränken und Kulinarischem vom Grill für Selbstzahler.

Anmeldung erforderlich:
Telefon: (03971) 835-154 oder
E-Mail: info@anklam.de

Hinweis zur Teilnahme:
Die Demo-Radtour findet mit Polizeibegleitung statt. Teilstrecken führen über die B109, auf der kein Radweg vorhanden ist. Diese Abschnitte stellen erhöhte Anforderungen an die Teilnehmer. Die Teilnahme wird deshalb nur Radfahrern mit sicherer Fahrweise und entsprechender Erfahrung im Straßenverkehr empfohlen. Kinder und Jugendliche sollten aufgrund der Streckenführung nach Möglichkeit nicht teilnehmen. Ein Fahrradhelm sowie gut sichtbare, reflektierende Kleidung oder eine Warnweste werden dringend empfohlen.

Das war das 21. Anklamer Hansefest

ANKLAM. Drei ereignisreiche Tage liegen hinter uns: Das 21. Anklamer Hansefest ist vorbei. Nach langem Hin und Her rund um die Freigabe und Genehmigung des Festes war es umso schöner, dass das Hansefest letztlich stattfinden konnte. Damit konnte eines der größten Volksfeste der Region auch in diesem Jahr gemeinsam gefeiert werden.

Rund 10.000 bis 11.000 Besucherinnen und Besucher kamen nach Anklam und erlebten ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie. In diesem Jahr wurde das Bühnenkonzept angepasst: Aus

drei wurden zwei Bühnen. Die bisherige Haupt- und Festivalbühne wurden zusammengeführt. Tagsüber standen dort unter anderem Vereinsprogramme und Siegerehrungen auf dem Programm, am Abend übernahmen lokale DJs und weitere Künstler mit dem Festivalprogramm. Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt unseres diesjährigen Stargastes Vincent Gross. Mit seiner sympathischen Art nahm er das Publikum mit und sorgte für beste Stimmung. Auch nach seinem Auftritt zeigte er sich bei der anschließenden Autogrammstunde offen



und nahbar gegenüber seinen Fans.

Sportlich wurde es beim traditionellen Kutterrudern. Trotz Temperaturen von über 30 Grad zeigten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beeindruckende Leistungen und sorgten für spannende Wettkämpfe auf der Peene.

Leider musste das traditionelle Peeneschwimmen kurzfristig abgesagt werden. Aufgrund von Blaualgen in der Peene konnte die Sicherheit und Gesundheit der Schwimmerinnen und Schwimmer nicht gewährleistet werden. Die DRK Wasserwacht Anklam war dennoch vor Ort und nutzte die Gelegenheit, die Gäste mit Trockenübungen und anschaulichen Erklärungen zur Ersten Hilfe zu informieren.

Eine Premiere feierte in diesem Jahr das erste Firmen-enten-Wettrennen. Das neue Format kam bei den Teilnehmern und Gästen bestens an. Die Firma Ingenieurbüro Neuhaus und Partner konnte dabei den ersten Sieg in der Geschichte dieses Wettbewerbs für sich verbuchen. Das 21. Anklamer Hansefest hat einmal mehr gezeigt, was möglich ist, wenn viele Menschen gemeinsam anpacken. Die Hansestadt Anklam bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren, Vereinen, Partnern, Helferinnen und Helfern sowie allen an der Organisation und Durchführung Beteiligten für ihre geleistete Arbeit und ihr Engagement.

**Wir sehen uns beim
22. Anklamer Hansefest
vom 13. bis 15. August 2027!**



Fotos: Hansestadt Anklam

Voller Erfolg des 1. LIONS Firmen-Enten-Rennen Fünfstelliger Reinerlöse für den guten Zweck

ANKLAM. Im Rahmen des 21. Hansefestes im August veranstaltete der LIONS Club „Otto Lilienthal“ der Hansestadt Anklam sein 1. LIONS Firmen-Enten-Rennen auf der Peene in Anklam.

Die Lionsmitglieder des Anklamer Clubs gingen vorsichtig an dieses neue Event heran und hofften zu Beginn ihrer Idee, dass sich vielleicht 10 Firmen beteiligen würden. Die Nachfrage war jedoch überwältigend und so gingen bereits beim 1. Rennen gleich 33 (!) große Renn-Enten, jede von einem Unternehmen gekauft und individuell gestaltet, an den Start. Die rund 30 cm großen Enten wurden zeitgleich auf der Peene gestartet, absolvierten eine rund 200 m lange Schwimmstrecke und kamen dann fast alle ans Ziel. Am Ufer der Peene bestaunten Hunderte Gäste und Besucher des Hansefestes, natürlich auch Mitarbeitende der teilnehmenden Unternehmen, das erstmalige Spektakel. Optimale Wind- und Wasserverhältnisse sorgten dafür, dass die großen Enten die vorgegebene Strecke zügig absolvierten und sich schließlich dem extra dafür gebauten Zieleinlauf näherten. Die Spannung war groß. Dann stand fest, Sieger des 1. LIONS Firmen-Enten-Rennens war die Startnummer 20,



LIONS Präsident Thomas Binder (links) und Bürgermeister Michael Galander (rechts) gratulieren dem Geschäftsführer des Ingenieurbüros Neuhaus & Partner, Holger Groß, zum Sieg des 1. LIONS Firmen-Enten-Rennens und übergeben Pokale, Urkunde und Preis
Foto: Hansestadt Anklam

diese gehörte dem Unternehmen Ingenieurbüro Neuhaus & Partner GmbH aus Anklam. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz seit eh und je in unserer Hansestadt und beschäftigt über 50 Mitarbeitende in Anklam und den Außenstandorten. Natürlich wurde die Siegerehrung noch am Sonntagabend beim Hansefest auf der großen Hauptbühne durchgeführt. Außerdem gratulierten der aktuelle LIONS Präsident Thomas Binder und Bürgermeister Michael Galander,

der den Wanderpokal für dieses neue Event zur Verfügung stellte, dem Geschäftsführer des Ingenieurbüros Neuhaus & Partner, Herrn Holger Groß, gleich am darauffolgenden Montag am Unternehmenssitz in Anklam und brachten dort in Erfahrung, dass die gesamte anwesende Belegschaft am Montagmorgen bereits auf den Sieg mit einem Glas Sekt „angestoßen“ habe. Zusätzlich zum Wanderpokal, der das Unternehmen natürlich verpflichtet im kommen-

den Jahr erneut eine Renn-Ente als Titelverteidiger ins Rennen zu schicken, bekam der Sieger noch einen weiteren Pokal für die eigene Vitrine, eine Urkunde und einen Gutschein über € 600 für eine Feierlichkeit mit den Mitarbeitern beim Wasserwanderplatz in unserer Stadt. Alle Unternehmen dürfen natürlich auch ihre Renn-Ente des Jahres 2026 behalten und in ihren jeweiligen Unternehmensräumlichkeiten präsentieren. Insgesamt kam bei beiden Enten-Rennen, es gingen ja beim „kleinen“ Enten-Rennen auch wieder 1.500 Enten an den Start, im Rahmen des diesjährigen Hansefestes ein Reinerlös im fünfstelligen Bereich für den LIONS Förderverein zusammen, so berichtete es Präsident Thomas Binder. Man werde mit diesem Geld in den kommenden Monaten wieder zahlreiche Projekte auf dem sozialen, kulturellen und karitativen Sektor der Hansestadt Anklam und Umgebung unterstützen können. Bürgermeister Michael Galander dankte allen Unternehmen, die in diesem Jahr zum 1. LIONS Firmen-Enten-Rennen angetreten waren und weitete seinen Dank auf die Mitglieder des LIONS Club für die sehr gute Organisation aus. Einfach eine tolle Sache für unsere Hansestadt.

SAVE THE DATE:

16. Demo-Radtour

mit Bürgervorsteher und Bürgermeister

06.09.2026

Start: Anklamer Rathaus (Markt)

14.00 - 18.00 Uhr

Anklam (Markt) - Klein Bünzow - Karlsburg
- Salchow/Ramitzow - Schwedenmühle

Anmeldung erforderlich unter (03971) 835-154
oder per E-Mail info@anklam.de

Amtliche Bekanntmachungen

DER HANSESTADT ANKLAM

Amtliche Bekanntmachung der Hansestadt Anklam

Beschluss über die Einleitung von Vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 141 Baugesetzbuches (BauGB) für das „Sanierungsgebiet Leipziger Allee – Theater Anklam“

Die Stadtvertretung der Hansestadt Anklam hat in öffentlicher Sitzung am 16.07.2026 den Beschluss gefasst (Drucksache: 2026/FB1/927), für das Gebiet „Sanierungsgebiet Leipziger Allee – Theater Anklam“ die vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 141 Abs. 1 BauGB einzuleiten.

1. Zweck und Ziel der vorbereitenden Untersuchungen

Die vorbereitenden Untersuchungen sollen Aufschluss darüber geben, ob im Untersuchungsgebiet städtebauliche Missstände vorliegen, die eine Sanierung im Wege eines förmlich festgelegten Sanierungsgebietes erforderlich machen. Ziel ist es, den Bereich städtebaulich aufzuwerten, die Infrastruktur zu verbessern und insbesondere die bauliche sowie funktionale Sanierung und Zukunftssicherung des örtlichen Theaters zu unterstützen, um hierfür entsprechende Städtebaufördermittel beantragen und einsetzen zu können.

2. Abgrenzung des Untersuchungsgebietes

Das Untersuchungsgebiet umfasst alle Grundstücke im Bereich der Leipziger Allee sowie des angrenzenden Theaterumfelds. Die genaue Abgrenzung des Gebiets ergibt sich aus dem Lageplan, der dieser Bekanntmachung beigelegt ist.

3. Hinweis auf die gesetzliche Auskunftspflicht gemäß § 138 BauGB

Gemäß § 138 Abs. 1 BauGB sind Eigentümer, Mieter, Pächter und sonstige Nutzungsberechtigte von Grundstücken, Gebäuden oder Gebäudeteilen im Untersuchungsgebiet verpflichtet, der Hansestadt Anklam oder ihren Beauftragten Auskunft über die Tatsachen zu erteilen, deren Kenntnis für die Beurteilung der Sanierungsbedürftigkeit des Gebietes oder für die Vorbereitung und Durchführung der Sanierung erforderlich ist. Hierzu gehören insbesondere Angaben über die bauliche Beschaffenheit,

Nutzung, Mietverhältnisse sowie wirtschaftliche Verhältnisse der Grundstücke.

Auf die Rechtswirkungen des § 141 Abs. 4 BauGB wird hingewiesen: Mit dieser Bekanntmachung finden die §§ 137 bis 139 BauGB über die Beteiligung und Mitwirkung der Betroffenen, die Auskunftspflicht sowie die Beteiligung und Mitwirkung öffentlicher Aufgabenträger Anwendung. Außerdem ist § 15 BauGB auf das Untersuchungsgebiet entsprechend anzuwenden.

4. Datenschutzhinweis

Die Erhebung und Verarbeitung der Daten erfolgt ausschließlich zweckgebunden für die Durchführung der vorbereitenden Untersuchungen nach den Vorschriften des BauGB und unter Beachtung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Die Daten dürfen nur für die Sanierung verwendet werden.

5. Einleitung der Beteiligung

Im Zuge der vorbereitenden Untersuchungen wird den Betroffenen sowie den Trägern öffentlicher Belange Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Die betroffenen Eigentümer werden im weiteren Verfahren zusätzlich gesondert kontaktiert. Die vorbereitenden Untersuchungen begründen noch keine förmliche Festlegung eines Sanierungsgebietes. Der Beschluss wird hiermit amtlich bekannt gemacht.

Übersicht Geltungsbereich – Sanierungsgebiet „Leipziger Allee – Theater Anklam“



Anklam, 12.08.2026

[Handwritten signature of Michael Galander]

Michael Galander
Bürgermeister

[Siegel]



Verfahrensvermerk:

Diese Bekanntmachung ist am 28.08.2026 durch Abdruck in der Zeitung „Stadtzeitung Hansestadt Anklam“ bekannt gemacht worden. Diese Bekanntmachung wurde am 28.08.2026 im Internet auf der Homepage der Hansestadt Anklam unter der Adresse www.anklam.de (> „Rathaus“ > „Ortsrecht und Satzungen“ > „amtliche Bekanntmachungen“) veröffentlicht.

Anklam, 29.08.2026

[Handwritten signature of Michael Galander]

Michael Galander
Bürgermeister

[Siegel]



**Hansestadt Anklam
Gemeindewahlleitung**

Informationen zur Wahl des Landtages in Mecklenburg-Vorpommern in der Hansestadt Anklam am 20. September 2026

Das Gemeindewahlbüro der Hansestadt Anklam befindet sich im Rathaus, Markt 3, Raum 18 im 2. Obergeschoss (gleich neben dem Fahrstuhl) und ist vom

31. August 2026 bis zum 18. September 2026 zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag	9:00 – 12:00 Uhr	13:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 12:00 Uhr	13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 – 12:00 Uhr	13:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 12:00 Uhr	13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	9:00 – 12:00 Uhr	

Zusätzlich ist Freitag, den 18. September von 13:00 – 18:00 Uhr geöffnet.

Hier können Briefwahlunterlagen in Empfang genommen, die Briefwahl vor Ort vollzogen und die Wahlbriefe wieder abgegeben werden.
Der Versand der Wahlbenachrichtigungskarten erfolgt bis zum 29. August 2026.
Die Wahlscheinbeantragung Online über den QR Code auf der Wahlbenachrichtigungskarte oder über den Link auf der Internetseite der Hansestadt Anklam ist frühestens ab dem 31. August 2026 möglich.

Wenn die Briefwahlunterlagen von Wahlberechtigten aus dem Inland per Post zugeschickt werden sollen, ist die Beantragung der Unterlagen in der Regel ab dem Mittwoch vor der Wahl (16. September 2026) nicht mehr sinnvoll, da die Postlaufzeiten nicht für deren rechtzeitigen Zustellung ausreichen.

Anklam, 12.08.2026

Ute Peter
Gemeindewahlleiterin

Hinweis: Die rechtsverbindliche Wahlbekanntmachung sowie die Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen wurden am 17.08.2026 auf der Homepage der Hansestadt Anklam unter www.anklam.de / Rathaus / Ortsrecht und Satzungen / Amtliche Bekanntmachungen sowie zusätzlich auf Rathaus / Wahlen elektronisch veröffentlicht. Sie können dort jederzeit digital eingesehen werden.

Aktuelles aus der Region

INFORMATIONEN | TIPPS & TRICKS

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

STELLENMARKT

FINDE DEN JOB, DER ZU DIR PASST!

Zwei Schwestern, zwei Fachrichtungen, ein gemeinsamer Erfolg

Anklam. Im Berufsalltag arbeiten sie nur selten auf derselben Station, den nächsten Karriereschritt haben sie nun aber gemeinsam gemacht: Die Geschwister Maxi (28) und Anna (22) Morgenstern haben am AMEOS Hanse Klinikum Anklam erfolgreich ihre Fachweiterbildungen abgeschlossen. Während Maxi ihre Qualifikation in der Anästhesie- und Intensivpflege vertiefte, entschied sich Anna für die Fachweiterbildung zur Praxisanleiterin und Mentorin und begleitet künftig Auszubildende auf ihrem Weg in den Pflegeberuf. Obwohl beide den Beruf der Pflegefachkraft gewählt haben, könnten ihre Spezialisierungen unterschiedlicher kaum sein. Maxi wusste bereits während ihrer Ausbildung bei AMEOS, dass sie auf der Intensivstation in Anklam arbeiten möchte. Nach zweieinhalb Jahren berufsbegleitender Fachweiterbildung betreut sie heute Patientinnen und Patienten mit komplexen intensivmedizinischen Krankheitsbildern. Anna hingegen entdeckte ihr Interesse an der Ausbildung des pflegerischen Nachwuchses erst während ihrer Berufstätigkeit in der Klinik für Innere Medizin. Mit ihrer Fachweiterbildung zur Praxisanleiterin und Mentorin unterstützt sie inzwischen Auszubildende im praktischen Einsatz und konnte bereits ihre erste Auszubildende



Maxi (links) und Anna Morgenstern, Pflegefachkräfte am AMEOS Hanse Klinikum Anklam
Foto: © AMEOS

begleiten. Auch während der Weiterbildungszeit profitierten die beiden voneinander. Parallel schrieben sie ihre Facharbeiten, tauschten sich regelmäßig über Inhalte aus und motivierten sich gegenseitig während der Prüfungsphase. Den erfolgreichen Abschluss feierten sie schließlich gemeinsam mit einem Urlaub. „Dass Geschwister denselben Beruf ergreifen, kommt durchaus vor. Dass sie nahezu zeitgleich den nächsten Karriereschritt gehen und sich dabei gegenseitig unterstützen, ist etwas Besonderes. Gleichzeitig zeigt ihre Geschichte, wie vielfältig sich Pflege entwickeln kann – von der hochspezialisierten Intensivpflege bis zur Begleitung des pflegerischen Nachwuchses“, sagt Stefanie Soetmelk, Mitarbeiterin der Pflegedienstleitung am AMEOS Hanse Klinikum Anklam.

Nachlass

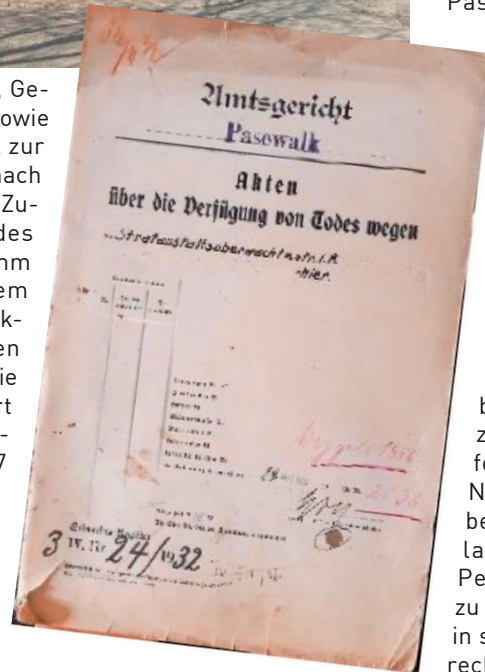
PASEWALK. Das Amtsgericht Pasewalk öffnete im Rahmen des 3. Pasewalker Stadtringfest am 25.04.2026 neugierigen Besuchern seine Türen und ließ jene einmal hinter die Kulissen des historischen Gebäudes in der Grünstraße 61 in Pasewalk schauen.

Auch für die Mitarbeiter des Amtsgerichts wurde es interessant. Denn im Rahmen der Vorbereitungen des Tages der offenen Tür stellte sich heraus, dass die heute vom Nachlassgericht genutzten Räumlichkeiten die Dienstwohnung des im Jahre 1939 verstorbenen Strafanstaltsobersichtmeisters E. B. waren. Sein Testament aus dem Jahre 1932 ist jedoch bei Weitem nicht das älteste Dokument, welches beim hiesigen Nachlassgericht in den Archiven verwahrt wird. Die ältesten Unterlagen stammen tatsächlich aus den 1830er Jahren. Diese langen Aufbewahrungsfristen sind gesetzlich geregelt und so werden beispielsweise Testamente und Erbscheine schon über 130 Jahre aufbewahrt, was sicherstellen soll, dass auch Generationen später Eigentumsverhältnisse und Erbsprüche zweifelsfrei nachvollziehbar bleiben. Und so wird möglicherweise jetzt dem ein oder anderen bewusst, welche Dimensionen an Akten und Urkundensammlungen die Kellerräume des Nachlassgerichts füllen. Eine vermeintlich einfache Anfrage eines ratsuchenden Bürgers wird ohne die erforderlichen Suchangaben (vollständiger



Fotos: Amtsgericht Pasewalk

Name des Verstorbenen, Geburts- und Sterbedatum sowie letzter Wohnort) schnell zur sprichwörtlichen Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Zudem wurde erst Ende des Jahres 2017 ein Programm eingeführt, mit welchem sich die Fristen und der Aktenverbleib kontrollieren lassen. Ende 2024 folgte die Digitalisierung der ab dort anhängigen Nachlassverfahren. Bis zum Jahre 2017 wurden also Karteikarten und Fristenbücher geführt. Ein enormer bürokratischer Aufwand, der selbstverständlich für den ratsuchenden Bürger so gar nicht ersichtlich und nachvollziehbar ist. Und auch die Digitalisierung bringt nicht in allen Bereichen die ersehnte Erleichterung, sondern neue Herausforderungen mit sich. So bewerkstelligen die Mitarbeiterinnen des Nachlassgerichts tagtäglich ein hohes Pensum an Aufgaben und wechseln bei der Fristen- und Postkontrolle sowie beim Bearbeiten der einzelnen Anträge ständig



zwischen Papier- und elektronischer Akte. Das Gericht bittet daher um Verständnis, wenn es mitunter deutlich länger dauert, als erwartet. Auch auf gesetzliche Vorgaben und die Einstellung von dringend erforderlichem zusätzlichem Personal hat das Amtsgericht keinen Einfluss; dennoch stehen alle Mitarbeiter im Rahmen der Möglichkeiten

hilfesuchenden Bürgern zur Seite. Zuständig ist das Nachlassgericht insbesondere für Testamentsverfahren, Ausschlagungsverfahren, Erbscheinsverfahren, Anordnung von Nachlasspflegschaften und weiteren im Gesetz geregelten Aufgaben. Informieren Sie sich auch gern im Internet auf der Seite des Amtsgerichts Pasewalk (<https://www.mv-justiz.de/gerichte-und-staatsanwaltschaften/ordentliche-gerichte/amtsgerecht-pasewalk>).

Nicht zuständig ist das Nachlassgericht für Angelegenheiten, welche z.B. die Ermittlung des Nachlassbestandes und des Nachlasswertes, die Abwicklung des Nachlasses oder die Erbauseinandersetzung zwischen Miterben betreffen. Insbesondere ist das Nachlassgericht auch nicht berechtigt, denen am Nachlassverfahren beteiligten Personen Rechtsberatung zu erteilen. Wenden Sie sich in solchen Fällen also an die rechtsberatenden Berufe wie Notare oder Rechtsanwälte.

In weiteren Artikeln werden die weiteren Abteilungen des Amtsgerichts und interessante Fälle vorgestellt. Bereits jetzt wird darauf hingewiesen, dass viele Verhandlungen in Zivil- und Strafverfahren öffentlich sind; die Daten und Zeiten der Verhandlungen hängen im Eingangsbereich des Amtsgerichts aus.

Endlich war es so weit: Die Schulen sind im neuen Schulcampus „Stadtmitte“ angekommen

ANKLAM. Ein großer Schritt für den Schulstandort Anklam: Der Umzug der Schulen in den neuen Schulcampus „Stadtmitte“ ist geschafft. Nach intensiver Vorbereitung war es nun in den Sommerferien endlich so weit: Die Außenstelle der Grundschule „Villa Kunterbunt“ hat das Haus Cothenius verlassen und auch die Regionale Schule „Käthe Kollwitz“ ist aus dem „Haus der Bildung“ ausgezogen. Beide Schulen haben ihre neuen Räumlichkeiten im modernen Schulcampus „Stadtmitte“ bezogen.

Der Umzug war dabei eine logistische Herausforderung. Allein die beiden Schulen hatten jeweils mehr als 700 Umzugskartons zu packen. Hinzu kamen jeweils vier komplette Klassensätze, die ebenfalls mit in den neuen Schulcampus umziehen mussten. Bücher, Unterrichtsmaterialien, Lehrmittel, Möbel und zahlreiche weitere Ausstattungsgegenstände mussten sorgfältig verpackt, transportiert



Fotos: Hansestadt Anklam

und am neuen Standort wieder an ihren vorgesehenen Platz gebracht werden. Dass diese Mammutaufgabe reibungslos bewältigt werden konnte, ist vor allem der guten Vorbereitung und dem

engagierten Zusammenspiel aller Beteiligten zu verdanken. Die Schulhausmeister Karsten Treetz und Christian Nagel hatten den Umzug gemeinsam mit den Schulen und dem beauftragten Um-

zugsunternehmen Lossau aus Wolgast sorgfältig vorbereitet.

Und der Einsatz hat sich gelohnt: Innerhalb von nur vier Tagen war der komplette Umzug geschafft. Karton für Karton, Möbelstück für Möbelstück und Klassenzimmer für Klassenzimmer füllte sich der neue Schulcampus mit Leben.

Damit beginnt für die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Beschäftigten ein neuer Abschnitt. Der Schulcampus „Stadtmitte“ bietet moderne und zeitgemäße Lern- und Arbeitsbedingungen und schafft zugleich einen gemeinsamen neuen Schulstandort.

Ein besonderer Dank gilt daher allen, die in den vergangenen Wochen und Monaten mit viel Engagement, Organisationstalent und tatkräftiger Unterstützung dazu beigetragen haben, dass der Umzug erfolgreich durchgeführt werden konnte.

junited AUTOGLAS
Torgelow

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort in Vollzeit einen erfahrenen

Autoglaser (m/w/d)

Das erwartet Sie bei uns:

- Sicherer Arbeitsplatz in einem kleinen, familiären Unternehmen
- Vollzeitstelle mit 35 Stunden pro Woche
- Attraktives Gehalt (verhandelbar)
- Mindestens 30 Tage Urlaub (nach Absprache)
- Weihnachts- und Urlaubsgeld

Das bringen Sie mit:

- Erfahrung im Bereich Autoglas in Werkstatt und Büro
- Idealerweise Kenntnisse im Umgang mit Glasmatic
- Selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise

Interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

junited AUTOGLAS • Autoglas-Spezial Braun
Dipl.-Ing. Harald Braun
Siemensstraße 7 • 17358 Torgelow
Tel. 03976 280142 • autoglas-spezial-braun@t-online.de
autoglas-spezial-braun.de

Aktuelles aus der Region

INFORMATIONEN | TIPPS & TRICKS

Endspurt bei der HaffNet Schritte-Challenge

ANKLAM. Last Call – die letzten Tage laufen! Noch bis zum 31. August werden bei der HaffNet Schritte-Challenge fleißig Schritte gesammelt. Danach heißt es: Auswertung! Im Juli lag Anklam auf einem starken 3. Platz. Jetzt bleibt die spannende Frage: Schneidet Anklam in diesem Jahr noch besser ab? Wichtig: Bitte noch einmal in die App schauen! Zum Endspurt haben wir eine besondere Bitte an alle, die sich für Anklam angemeldet haben.

Du hast es gut gemeint, wolltest Anklam unterstützen und hast dich deshalb bei der Challenge registriert – bist dann aber doch nicht aktiv mitgelaufen oder hast vergessen, deine Schritte zu synchronisieren? Dann schau bitte jetzt noch einmal in deine #Walk15-App! Prüfe, ob deine gesammelten Schritte vollständig synchronisiert wurden. Wenn du tat-



sächlich keine oder nur sehr wenige Schritte beigetragen hast und auch in den letzten Tagen nicht mehr aktiv teilnehmen möchtest, tritt bitte aus der Challenge aus. Der Hintergrund: Für die Wertung ist nicht allein die Gesamtzahl der gesammelten Schritte entscheidend. Inaktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer können den Schrittdurchschnitt der Stadt nach unten ziehen. Wer angemeldet bleibt, ohne aktiv Schritte beizutragen, hilft Anklam damit

trotz bester Absichten leider nicht beim Endergebnis. Also: Synchronisieren, weiterlaufen – oder fairerweise die Challenge verlassen. Am 31. August ist Schluss. Bis dahin können alle aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch einmal zeigen, was in Anklam steckt. Ob beim Spaziergang, auf dem Arbeitsweg, beim Einkaufen, im Urlaub oder beim Sport: Bewegung lässt sich überall in den Alltag einbauen. Und dann heißt es: warten auf die Auswertung. Wo

landet Anklam 2026? Können wir unser Ergebnis noch verbessern und vielleicht sogar einen Platz auf dem Treppchen sichern? Die Antwort gibt es spätestens bei der Siegerehrung am 19. September 2026 um 14:00 Uhr im Rahmen des Ueckermünder Gesundheitstages. Bis dahin gilt für die letzten Tage der Challenge: App checken. Schritte synchronisieren. Noch einmal loslaufen. Gemeinsam für Anklam!

Neustart nach der Gebäudesanierung Tag der offenen Tür mit Kinderkonzerten

- Anzeige -

ANKLAM. Nach der umfassenden Sanierung startet die Kreismusikschule in Anklam in neuen, modernen und einladenden Räumlichkeiten in das Schuljahr.

Beim Tag der offenen Tür am 12. September 2026 haben Kinder, Eltern und alle Interessierten die Gelegenheit, die Musikschule kennenzulernen, sich über Unterrichtsangebote zu informieren und die besondere Atmosphäre des Hauses zu erleben.

Ein Höhepunkt des Tages ist das Kinder- und Mitmachkonzert „Rinaldo“ nach der Musik von Georg Friedrich Händel. Die märchenhafte Geschichte aus der Barockzeit erzählt von einem mutigen Prinzen, einer Prinzessin und einem spannenden Abenteuer voller Fantasie, Musik und überraschender Wendungen. Dabei

dürfen die jungen Gäste nicht nur zuhören: Sie werden aktiv in das Konzert einbezogen und erleben Barockmusik auf spielerische und lebendige Weise. Freude, Neugier und gemeinsames Musizieren stehen im Mittelpunkt. So wird klassische Musik auch für die Jüngsten unmittelbar erfahrbar. Die Mitmachkonzerte finden um 10 Uhr und 11 Uhr im Saal der Musikschule Anklam statt. Der Eintritt ist frei.

Anschließend können Instrumente ausprobiert werden, und es gibt die Möglichkeit, mit den Lehrkräften ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf viele neugierige Besucherinnen und Besucher, auf einen fröhlichen Neustart in den sanierten Räumen und auf einen musikalischen Tag voller Spaß, Begegnungen und gemeinsamer Erlebnisse.

TAG DER OFFENEN TÜR | 10-13 UHR
„G. F. HÄNDEL - RINALDO“

kinderkonzert

12. September 2026
10:00 und 11:00 Uhr

KMS Wolgast-Anklam, Saal Musikschule
 Anklam - Leipziger Allee 22-24

Eintritt frei!

Er kwam een andere man terug – Er kam als anderer Mann zurück

Am 13. August 2026 wurde in der Hansestadt Anklam ein besonderes Kapitel deutscher Erinnerungsgeschichte lebendig. Fokko Wolthuis, Sohn des ehemaligen niederländischen Zwangsarbeiters Swier Wolthuis, besuchte Anklam und übergab im Rahmen eines Gesprächstermins mit der stellvertretenden Bürgermeisterin Beatrix Wittmann-Stift und der wissenschaftlichen Mitarbeiterin Sabine Görner die Biografie seines Vaters.

Der Besuch war für alle Beteiligten ein bewegender Moment. Mit der Übergabe des Buches kehrte die Geschichte eines Menschen an den Ort zurück, an dem sein Vater während des Zweiten Weltkrieges mehr als zweieinhalb Jahre unter Zwang leben und arbeiten musste. Es war nicht nur die Übergabe einer Biografie, sondern auch die Übergabe eines persönlichen Erinnerungsstücks und eines Stücks Familiengeschichte an die Stadt, die untrennbar mit dem Schicksal von Swier Wolthuis verbunden ist.

Swier Wolthuis, geboren am 1. Dezember 1915 in Wildervank, wurde im Rahmen des nationalsozialistischen Arbeitseinsatzes nach Deutschland verpflichtet. Am 3. Oktober 1942 erhielt er seine Einberufung, am 5. Oktober folgte die ärztliche Untersuchung. Nur zwei Tage später heiratete er Hilje Knapper. Die Hochzeit wurde bewusst schnell vollzogen, verbunden mit der Hoffnung, dass er als verheirateter Mann später einen Urlaub in der Heimat erhalten könnte. Tatsächlich durfte er im April 1943 für zwei Wochen nach Hause zurückkehren.

Am 8. Oktober 1942 trat Swier Wolthuis seine Reise nach Deutschland an. Am 10. Oktober kam er in Anklam an. Hier musste er in der Möbelfabrik Oldenburg in der Demminer Straße arbeiten. Das Unternehmen stellte

während des Krieges Holzpropeller für die Flugzeugindustrie, unter anderem für Arado, her. Insgesamt waren in der Möbelfabrik 74 Zwangsarbeiter eingesetzt: 65 aus den Niederlanden, sechs aus Polen, zwei aus Frankreich und eine Person aus Belgien.

Für Swier Wolthuis endete die Zwangsarbeit erst mit der Befreiung durch die Rote Armee am 29. April 1945. Doch auch danach war sein Weg zurück in die Heimat noch nicht beendet. Gemeinsam mit anderen ehemaligen Zwangsarbeitern machte er sich auf den Weg nach Westen. Erst am 23. Mai 1945 konnte er schließlich zu seiner Frau und seiner Familie nach Groningen zurückkehren.

Der Titel „Er kwam een andere man terug – Er kam als anderer Mann zurück“ beschreibt dabei weit mehr als die körperliche Rückkehr eines jungen Mannes aus Deutschland. Er verweist auf die tiefgreifenden Veränderungen, die Zwang, Krieg, Angst und Entmenslichung in einem Menschen hinterlassen. Swier Wolthuis kehrte zu seiner Familie zurück – doch er war nicht mehr derselbe Mann, der seine Heimat im Oktober 1942 verlassen hatte. Die Erfahrungen der Jahre 1942 bis 1945 blieben Teil seines

Lebens und wirkten über die Generationen hinweg.

Für seinen Sohn Fokko Wolthuis wurde die Auseinandersetzung mit dieser Vergangenheit zu einer persönlichen Lebensaufgabe. 2015 begann er mit der biografischen Aufarbeitung der Geschichte seines Vaters und mit seinen Besuchen in Anklam. Im Laufe der Jahre lernte er die Stadt immer besser kennen und setzte sich intensiv mit den historischen Spuren des Aufenthalts seines Vaters auseinander. Dabei entstand eine enge Verbindung zu Anklam und zum Museum im Steintor. Fokko Wolthuis sammelte über viele Jahre Erinnerungen, Dokumente und persönliche Gegenstände und stellte wichtige Materialien dem Archiv des Museums zur Verfügung. Dazu gehört unter anderem das Modell eines Holzpropellers, das sein Vater seiner Frau Hilje Wolthuis zu ihrem Geburtstag im Jahr 1943 schenkte.

2015 begann damit eine persönliche Spurensuche, die elf Jahre später in der Fertigstellung der Biografie im Jahr 2026 ihren bisherigen Höhepunkt findet. Die Übergabe des Buches am 13. August 2026 war deshalb nicht nur ein historischer, sondern vor allem ein zutiefst persönlicher Moment.

Besonders berührend war die Aussage von Fokko Wolthuis, dass „Anklam auch zu seiner Stadt geworden ist.“ In diesen Worten wird deutlich, wie sehr sich das Verhältnis zu dem Ort verändert hat. Anklam steht für ihn nicht mehr ausschließlich für die Geschichte des Leids und der Zwangsarbeit seines Vaters. Durch seine jahrelange Beschäftigung mit der Vergangenheit, seine Besuche und die Begegnungen mit Menschen in der Stadt ist Anklam selbst zu einem Teil seiner eigenen Lebens- und Familiengeschichte geworden.

Die Übergabe der Biografie am 13. August 2026 steht zugleich am Anfang einer neuen Entwicklung. Aus der persönlichen Spurensuche von Fokko Wolthuis entstand die Idee für ein weiterführendes Projekt: eine Ausstellung zum Thema Zwangsarbeit im ehemaligen Wehrmachtgefängnis in Anklam.

Die Hansestadt Anklam und das Museum im Steintor bedanken sich herzlich bei Fokko Wolthuis für seinen wichtigen Besuch, für sein Vertrauen und für seinen wertvollen Beitrag zur Aufarbeitung der Geschichte der Zwangsarbeit in Anklam. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit, den gemeinsamen Austausch und auf viele weitere Besuche.



Foto: Hansestadt Anklam

Aktuelles aus der Region

INFORMATIONEN | TIPPS & TRICKS

Historie trifft Western-Flair

Die Vorpommersche Landesbühne lädt zum Saisonfinale unter freiem Himmel ein



ANKLAM. Wenn sich Anfang September der Theaterhof der Vorpommerschen Landesbühne in Anklam in eine Bühne voller Intrigen, Mut und überraschender Wendungen verwandelt, ist es wieder Zeit für das traditionelle Ankla-mer Hoftheater. Mit der neuen Inszenierung „Der Sheriff von Anklam – Überlebenskampf im Peeneland“ erwartet das Publikum vom 4. bis 12. September 2026 ein ebenso humorvolles wie spannendes Sommertheater-Spektakel.



Dabei verschmelzen historische Ereignisse mit augenzwinkernden Anekdoten und liebevollen Seitenhieben auf das Stadt-geschehen. Das Ensemble spricht dabei gerne vom „Anklamisieren“ – der Kunst, lokale Geschichten, bekannte Persönlichkeiten und humorvolle Begebenheiten in die Handlung einzubauen. Genau das macht den besonderen Charme des Hoftheaters aus. Auf der Bühne stehen erneuert Schauspieler der Vorpommerschen Landesbühne, Eleven der Theaterakademie Vorpommern und die Ankla-mer Laiendarsteller „Peenebrenner“. Gemeinsam sorgen sie für ein abwechslungsreiches Theatererlebnis mit Musik, Tanz, Action, Humor und überraschenden Effekten. Seit 2022 findet das traditionelle Spektakel nicht mehr am Hafen, sondern auf dem Theaterhof der Vorpommerschen Landesbühne statt. Geblieben ist die besondere Atmosphäre eines Sommerabends unter freiem Himmel und die Freude daran, Ankla-mer Geschichte jedes Jahr aufs Neue lebendig werden zu lassen.

4. bis 12. September 2026 (außer 06. September)
Beginn jeweils 19:30 Uhr
Theaterhof der Vorpommerschen Landesbühne
Anklam, Leipziger Allee 34

Buch & Regie: Torsten Schemmel
Bühne & Kostüme: Gesine Ullmann
Choreografie: Anika Laß
Regieassistenz / Inspizienz / Soufflage: Dietmar Wurzel
Choreographische Assistenz: Laura Hannemann
Feuershow / Rängeleien: Torsten Wiedemann, Anika Laß, Noah Gnefkow

Tickets sind erhältlich unter:
Zentraler Kartenservice:
03971 – 26 88 800 | www.vorpommersche-landesbuehne.de

AWO startet mit dem Neubau eines Hort im künftigen Schulcampus Mittelfeld

Neue Einrichtung bietet Platz für 88 Kinder

ANKLAM. Am 28. Juli war es endlich soweit. Der Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt Neubrandenburg-Ostvorpommern, kurz AWO, feierte mit zahlreichen geladenen Gästen den Ersten Spatenstich auf dem Baugelände an der Akazienstraße für den Neubau eines modernen Hort für 88 Kinder.

Geschäftsführer Martin Jennerjahn betonte in seiner Rede die Wichtigkeit dieser Investitionsentscheidung und die perspektivisch wichtige Bedeutung dieses neuen Hortangebotes für den künftigen Bildungs- und Schulcampus Mittelfeld. Die Hansestadt Anklam plant in den kommenden Jahren den Neubau einer Grund- sowie einer Regionalen Schule und den Neubau einer Sporthalle an diesem Standort, direkt daneben ist



Bürgermeister Michael Galander (links) beim Ersten Spatenstich mit

bereits das moderne neue Hansebad errichtet worden. „Mit dem Bau des Hort wird eine Grundvoraussetzung für die Kinder geschaffen, um vom Hort über die Kita

direkt zur Grundschule und ggf. Regionalen Schule an einem Standort zu verbleiben“ so Bürgermeister Michael Galander in seinen Dankesworten. Insgesamt investiert die AWO rund 3 Millionen Euro für den Neubau, etwa 1,7 Millionen Euro werden dabei gefördert. Geschäftsführer Jennerjahn betonte nochmals die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung der Hansestadt Anklam, erinnerte aber auch an die Konflikte zwischen der Stadtpolitik und der AWO die im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Nutzungsänderung der ehemaligen „Gaststätte Am Steintor“ entstanden waren. Er entschuldigte sich für das damals unbedacht angebrachte Transparent der AWO vor der ehemaligen Gaststätte und betonte zugleich das ein

Spatenstich für ein neues und völlig anderes Projekt, eben dem Neubau des Hortes, auch symbolisch dafür stehen könnte, mit dem Spaten die entstandenen Gräben wieder zu schließen. Die AWO wolle den Stadtvertretern dafür die Hand reichen und werde diese auch zu weiteren öffentlichen Anlässen, zum Beispiel dem Richtfest oder natürlich zur Eröffnung des Hortes, der, sofern der Baugut vorangeht, mit dem Schuljahresbeginn 2027/2028 stattfinden soll, einladen. Bei sommerlichen Temperaturen konnte demzufolge der symbolische Erste Spatenstich erfolgen, Bürgermeister Galander wünschte im Namen der Stadtpolitik und der Stadtverwaltung viel Erfolg bei der Errichtung des schönen und modernen Gebäudes.



So soll der Neubau des Hort der AWO im Schulcampus Mittelfeld einmal aussehen
Foto: Hansestadt Anklam

Theaterveranstaltungen – September 2026

Hänsel und Gretel

Dienstag, 1. September 2026, 10.15 Uhr, Theaterzelt „Chapeau Rouge“, Heringsdorf

Hänsel und Gretel verirren sich im Zauberwald, als es dunkel wird. Sie wollen ihre Suche am nächsten Tag fortsetzen und schlafen im Wald ein. In der Nacht zieht jedoch eine zweiköpfige Schlange durch die Gegend. Sie sucht nach Nahrung und kennt jemanden, der sich für kleine Kinder interessieren könnte.

Die wahre Geschichte des Christoph Kolumbus

Dienstag, 1. September 2026, 18.00 Uhr, Das gelbe Theater „Die Blechbüchse“, Zinnowitz

Das Stück erzählt von Christoph Kolumbus und seiner Reise über den Atlantik. Im Mittelpunkt stehen seine Suche nach Unterstützung, die Erwartungen an Reichtum und Ruhm sowie die schwierige Lage der Mannschaft auf See. Hoffnung, Angst, Hunger und Misstrauen begleiten die Überfahrt. Als

Land erreicht wird, zeigt sich, dass die Folgen der sogenannten Entdeckung weit über den zunächst erwarteten Erfolg hinausgehen. Themen wie Macht, Gier und Selbsttäuschung prägen die Handlung.

Die Herkuleskeule

Dienstag, 1. September 2026, 19.30 Uhr, Theaterzelt „Chapeau Rouge“, Heringsdorf

Mittwoch, 2. September 2026, 19.30 Uhr, Theaterzelt „Chapeau Rouge“, Heringsdorf



Das Kabarettensemble Die Herkuleskeule kehrt mit einem Programm rund um den Kleingarten auf die Bühne zurück. Drei Kabarettisten beschäftigen sich satirisch mit gesellschaftlichen Konflikten, politischen Debatten und der Frage, wie Menschen mit Zukunftsängsten und gegensätzlichen Meinungen umgehen. Zwischen Baumsetzen und Bunkergraben werden Themen wie Verteilungsgerechtigkeit, Sprache, öffentliche Diskussionen und Selbstironie aufgegriffen.

IMPRESSUM

Stadtzeitung

HANSESTADT ANKLAM

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen der Hansestadt Anklam für sonstige öffentliche Bekanntmachungen nach Baugesetzbuch (BauGB)

Herausgeber, Druck & Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG,
Röbeler Str. 9, 17209 Sietow,
Tel. 039931/57 90, Fax: 039931/57927,
www.wittich.de, info@wittich-sietow.de
Auflagenhöhe: 8.000

Redaktion: Mike Groß [V. i. s. d. P.] unter Anschrift des Verlages
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die



Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist.

Druck: Druckhaus Wittich, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister

Verteilung: Deutsche Post AG, an sämtliche Haushalte
Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages

Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und Illustrationen übernimmt der Verlag

keine Haftung. Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

ALLES KOPFSACHE

große Baugestelle		Lederflicken (Schuh)	deutsche Vorsilbe	Fremdwortteil: hinein		das Ich (latein.)	veraltet: zwei	einbalsamierte Leiche		kroat. Gebietsvorsther (Mz.)	Fluss in Peru	Vorname Hochhuths	behaarte Tierhaut	Stadtteil von Berlin	griech. Göttin der Zwietracht	altgriechischer Lustspiel-dichter	
Stromsicherung						Komposition von Mozart											
Brücke in Venedig						spanisch: nein		militärische Übung								Zauberer in der Artus-sage	
				leichter Pferde-zaum	dem Namen nach									Indianer-volk in Arizona			
Wahlübung beim Sport		westafrika-nischer Staat					stehen-des Ge-wässer				Boden-kacheln verlegen						
hartnäckig, ver-bissen														ange-strebte Zustände	latei-nisch: von selbst		
Kameraobjektiv (Kw.)																	
			Waren														
Fluss durch Gerona (Span.)	Boots-rennen	Kfz.-Z. Goslar															
Bußbereit-schaft																	
tropisches Nage-tier		öffentl. Ver-kehrsmittel		modern													
					russis-ches Parla-ment	Bor-säure-salz		Schul-stadt an der Themse	griech. Göttin der Jugend		Vorname Beckers		Acker-land	Ost-euro-päer			
Himmels-färbung								Über-nach-tungs-stätte						Vorspiel älterer span. Dramen	franz., span. Fürwort: du		
			Teil der Bibel (Abk.)			Vorname Whitta-kers					franzö-sischer Artikel		Radio-direkt-über-tragung				Abk.: Eintritts-alter
Sport-große			Haupt-stadt von Jordanien					Teil des Fernseh-gerätes									
an Stelle von							Haken-schlinge					Gattin des Agir			bayrisch: nein		

Anzeige -

Über die Möglichkeiten zur Unterstützung eigener Projektideen durch die Partnerschaft für Demokratie und den Ablauf der Antragsstellung informiert Sie René Lenz sehr gerne. Sie können unverbindlich Kontakt zu ihm aufnehmen per E-Mail an: pfd@demokratisches-ostvorpommern.org

13. September 2026



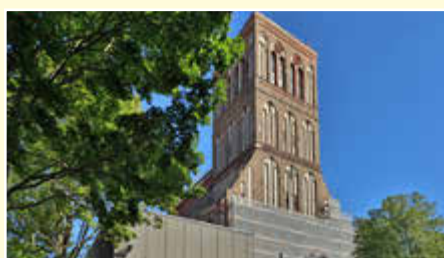
ab 11 Uhr Führung Museum
und Außenarchitektur



Öffnung von 14 - 17 Uhr



- der Förderkreis der Nikolaikirche bietet unter Vorbehalt eine Öffnung an. Bitte achten Sie auf aktuelle Ankündigungen.



10:30	Gottesdienst mit B. Fröhlich Kirche geöffnet nach dem Gottesdienst bis 16 Uhr
11:30	Kirchenführung mit Herrn Binder
13:30	Kirchenführung mit Herrn Binder
15:00	Kirchenführung für Familien mit Kindern mit Sigrun Reese



- 11 - 13 Uhr Livemusik mit dem Schlagerkönig
- 12 Uhr Führung mit Turmbesichtigung zu jeder vollen Stunde bis 15 Uhr
- 14.30 Uhr Chor der Volkssolidarität Anklam
- Für das leibliche Wohl ist gesorgt, Gegrilltes und Kaffeetafel mit selbstgebackenen Kuchen.

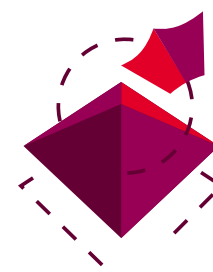




EIN UNTERNEHMEN DER HANSESTADT ANKLAM

HALLO NACHBAR!

Leben und arbeiten in Anklam



GWA
GRUNDSTÜCKS- UND
WOHNUNGSWIRTSCHAFTS GMBH
ANKLAM



Fotos: Marcel Kasel, Reinhard Lüdemann, Andreas Meenke

Hansefest Nachlese

Die hochsommerlichen Temperaturen haben es allen beim diesjährigen Hansefest nicht einfach gemacht: Besucher, Schausteller, Standbetreuer, Sportler und Künstler kämpften unisono mit der Hitze, insbesondere an den beiden ersten Veranstaltungstagen.

Umso erfreulicher war der rege Andrang am Glücksrad im GWA-Pavillon. Insbesondere Familien versuchten ihr Glück beim „Erdrehen“ der vieler unterschiedlichen Preise, nutzten die kostenlose Foto-Box für eine bleibende Erinnerung vor dem Anklam-Motiv, oder die Spielangebote für Groß

und Klein. Trotz der Hitze schaute das VFC-Maskottchen Otto selbstverständlich auch wieder am GWA-Stand vorbei und sorgte mit seinen tollpat-schigen Moves für lächelnde Gesichter. GWA-Rennente Gisela konnte hingegen nicht überzeugen. Sie wirkte beim Firmen-Entenrennen orientierungslos und wenig motiviert. Trainer Wilhelm Kabulke war ratlos: „Im Training wirkte sie noch topfit. Ich werde sie wohl mehr fordern müssen – und mit dem Essen fangen wir an.“ Die GWA gratuliert aber der Ente vom Ingenieurbüro Neuhaus & Partner zum verdienten Sieg.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Grundstücks- und Wohnungswirtschafts GmbH Anklam, Stockholmer Straße 21 in 17389 Anklam, schreibt zum Verkauf höchstbietend folgendes Grundstück in Anklam aus:

Ein kleines Haus für Menschen mit Ideen und handwerklichem Herzblut. Ein sanierungsbedürftiges Wohnhaus mit Geschichte, Charakter und Potenzial – kein Objekt für den schnellen Abriss, sondern eine Aufgabe für Menschen, eine kleine Familie, die Freude daran haben, etwas Bestehendes zu bewahren und neu zu beleben.



Aktueller Zustand



So könnte es aussehen

Ravelinstraße 4, sanierungsbedürftig,
Wohnhausgrundstück, Flur 31, Flurstück 119, Grundstücksgröße 274 m²,
denkmalgeschützte Hauseingangstür,
Mindestgebot: 1.500 €

Angebote sind in einem mit dem Verkaufsobjekt gekennzeichneten geschlossenen Umschlag bis zum 18. 9. 2026 zu richten an:

Grundstücks- und Wohnungswirtschafts GmbH Anklam
Stockholmer Straße 21, 17389 Anklam, 03971 2092-0, info@gwa-anklam.de
Besichtigungstermine bitte telefonisch oder per Mail vereinbaren.

Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab. Insbesondere ist die Grundstücks- und Wohnungswirtschafts GmbH Anklam nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Für den Inhalt und die Richtigkeit der obigen Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen.



**Attraktive Baugrundstücke
im Herzen Ankams.**

Informationen und Exposés hier:
www.gwa-anklam.de/invest-q3

